



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 30 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 30 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 32 M., für Nichtmitglieder 30 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 58 (N. 28).

Leipzig, Montag den 11. März 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Verlegererklärung betr. Steuerzuschlag im Börsenblatt vom 31. Dezember 1917.

Der von 9 Kreis- und Ortsvereinen unterzeichneten Erklärung im Börsenblatt Nr. 54 (N. 26) vom 6. März 1918 hat sich inzwischen

der Schweizerische Buchhändlerverein noch angeschlossen.

Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 565. Die Firma M. Glogau jr., Buchhandlung, Verlag und Antiquariat, in Hamburg, meldet an, daß Herr Johann Kinau, geboren am 22. August 1880 in Finkenwärder bei Hamburg, Urheber des im Jahre 1917 in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Gorch Fock erschienenen Werkes

Sterne überm Meer, Tagebuchblätter und Gedichte. Aus dem Nachlaß ausgewählt und mit einer Lebensbeschreibung des Dichters herausgegeben von Aline Buhmann

sei. Tag der Anmeldung: 6. Februar 1918. Eintr.-N. Nr. 9.

Leipzig, am 22. Februar 1918.

Der Rat der Stadt Leipzig,
als Kurator der Eintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle sind heute folgende Einträge bewirkt worden:

Nr. 566. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Herr Johann Kaltenboed, geboren am 29. Juni 1853 zu Bozen, Urheber des im Jahre 1912 unter dem Titel

Das Aeromobil. Von Fritz Hölten
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 21. Januar 1918.

Nr. 567. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Frau Sophie Klorß, geb. Keffler, geboren am 5. Januar 1866 in Wandsbek, Urheberin des im Jahre 1916 unter dem Titel

On Priem und seine Jungen. Von W. v. d. Mühle
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 21. Januar 1918.

Nr. 568. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Herr Johann Kaltenboed, geboren am 29. Juni 1853 zu Bozen, Urheber der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Max Felde erschienenen nachgenannten Werke sei:

	Erscheinungs-
	jahr:
1. Das Astoria-Abenteuer	1912.
2. 1914—1915. Denkwürdige Kriegserlebnisse	1915.
3. Mit vereinten Kräften	1916.
4. Das Gold vom Sacramento	1917.

Tag der Anmeldung: 21. Januar 1918.

Nr. 569. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Fräulein Elisabeth Buerstenbinder, Schloß Laders bei Meran (Tirol), geboren am 25. November 1838 zu Berlin, Urheberin des im Jahre 1912 unter dem Titel

Wege des Schicksals. Von E. Werner
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 21. Januar 1918.

Nr. 570. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Herr Wolf Graf v. Baudissin in Weimar, geboren am 30. Januar 1867 zu Schleswig, Urheber des im Jahre 1911 unter dem Titel

Fräulein Fährlich. Von Freiherrn von Schlicht
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 21. Januar 1918.

Nr. 571. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Herr Otto Ernst Schmidt in Großflottbek bei Hamburg, geboren am 7. Oktober 1862 zu Ottenfen, Urheber des im Jahre 1911 unter dem Titel

Daniel Defoes Robinson Crusoe.
Der deutschen Jugend neu erzählt von Otto Ernst
in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 25. Januar 1918.

Nr. 572. Die Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart meldet an, daß Herr Gustav Thoenes in Radebeul bei Dresden, geboren am 12. April 1851 zu Nymbrecht, Reg.-Bez. Köln a. Rh., Urheber des im Jahre 1906 unter dem Titel

Der ehrbare Kaufmann und sein Ansehen.
Von Oswald Bauer.

in ihrem Verlage, früher im Verlage von Steinkopff & Springer in Dresden, pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 31. Januar 1918. Eintr.-N. 47.

Leipzig, am 22. Februar 1918.

Der Rat der Stadt Leipzig,

als Kurator der Eintragsrolle.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 56 vom 6. März 1918.)

Vom Antiquariatshandel.

I.

(1917, VII siehe Bbl. 1917, Nr. 295.)

Das Antiquariat und Versteigerungswesen zu Beginn des Jahres 1918.

Die Bücher werden allmählich ganz allgemein selten, dabei aber schlechter und teurer. Bei den Verlegern sind gar viele, und zwar gerade die wertvollsten und gangbarsten Werke deutscher Literatur vergriffen und werden zurzeit nicht neu gedruckt. Was aber jetzt gedruckt wird, besonders auf dem Gebiete der schönen Literatur, hat ein Papier von so greulichem Grau, daß einem schon die Lust es anzusehen vergeht; von einem Lesen mit Genuß ist keine Rede mehr. Nun gar die Einbände! Die Gaze, auf der die einzelnen Bogen geheftet sind, ist so weitmaschig, wie kein Drahtverhau es sein dürfte. Die Deckel sind dürrigste Pappe. Aus Friedenszeiten noch vorhandene, auch noch die in